



Geschäftsstelle DGPPN e.V. | Reinhardtstraße 27 B | 10117 Berlin

Ausschreibung

Geschäftsstelle DGPPN e.V.

Reinhardtstraße 27 B | 10117 Berlin

TEL 030.2404 772-0 | FAX 030.2404 772-29

sekretariat@dgppn.de

WWW.DGPPN.DE

DGPPN-Forschungspreis: Prädiktive, präventive und personalisierte Medizin in Psychiatrie und Neurologie 2017

Die DGPPN verleiht zum vierten Mal den mit 10.000 Euro dotierten **DGPPN-Forschungspreis Prädiktive, präventive und personalisierte Medizin in Psychiatrie und Neurologie**. Das Fördergeld mit einem Gesamtvolumen von 140.000 Euro wurde vom ehemaligen Förderverein „Psychopharmakotherapie e. V.“ an die DGPPN gespendet und wird jährlich als Preisgeld ausgeschüttet. Der Preis kann geteilt werden.

Der Preis

Der DGPPN-Forschungspreis würdigt Leistungen, die zur Verbesserung der Prädiktion, Prävention und Optimierung der Therapie psychischer Erkrankungen beitragen. Mit dem Preis soll insbesondere innovative Psychopharmakotherapieforschung anerkannt und erfolgreich vorangetrieben werden. Ausgezeichnet werden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in der Psychopharmakotherapieforschung durch fachlich überzeugende und zukunftsweisende Arbeiten hervorgetreten sind. Dazu gehören z. B.: Entwicklung neuer Wirkstoffe, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Nebenwirkungsforschung und Adhärenzforschung. Kriterien für die Vergabe sind insbesondere die Relevanz der Forschungserkenntnisse für die Versorgung psychisch kranker Menschen, originelle Ansätze sowie die methodische Qualität der Untersuchung. Die Verleihung findet im Rahmen des diesjährigen WPA XVII WORLD CONGRESS OF PSYCHIATRY in Berlin statt.

Die Bewerbung

Bewerbungen sollten folgende Dokumente in **genannter Reihenfolge** enthalten: Motivationsschreiben mit kurzer Darstellung der Bedeutung der Arbeit, Zusammenfassung des eigenen Forschungsprofils im Bereich der pharmakologischen Forschung (max. 130 Wörter), Lebenslauf mit Publikationsliste, ggf. Sonderdrucke der fünf wichtigsten eigenen Arbeiten, ggf. weitere relevante Manuskripte, Unterstützungsschreiben des gegenwärtigen Instituts- bzw. Klinikdirektors, ggf. Drittmittelinwerbungen. Daneben sollten die Bewerberinnen und Bewerber ausführlich schildern, welche Bedeutung der Preis für ihre wissenschaftliche Karriere haben könnte.

Die Bewerbungen sind bis zum **31.05.2017 ausschließlich elektronisch in einer PDF-Datei** an den Vorsitzenden des Preiskomitees zu richten:

VORSTAND

Prof. Dr. med. Arno Deister
PRÄSIDENT

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz
PRESIDENT ELECT

Dr. med. Iris Hauth
PAST PRESIDENT

Prof. Dr. med. Martin Driessen
Prof. Dr. med. Peter Falkai
Prof. Dr. med. Andreas J. Fallgatter
Prof. Dr. med. Sabine C. Herpertz
Prof. Dr. med. Fritz Hohagen

Dr. med. Christian Kieser
Dr. med. Sabine Köhler
Dr. med. Andreas Küthmann, *Kassenführer*

Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Lindenberg
Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer
Prof. Dr. med. Andreas Reif
Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller
Dr. med. Christa Roth-Sackenheim
Dr. med. Nahlah Saimeh
Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN

IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11
BIC HYVEDE3333
VR 26854 B, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

UST-ID-NUMMER
DE 25 10 77969



Prof. Dr. med. Arno Deister

Präsident DGPPN

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde

Reinhardtstraße 27 B

10117 Berlin

E-Mail: preise@dgppn.de

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet der Stiftungsrat der Stiftung für Seelische Gesundheit auf Grundlage der Empfehlung einer unabhängigen wissenschaftlichen Kommission, der folgende Jurorinnen und Juroren angehören:

Prof. Dr. med. A. Deister (Präsident DGPPN, Itzehoe), Prof. Dr. med. Dr. phil. A. Heinz (President Elect, Berlin), Dr. med. I. Hauth (Past President DGPPN, Berlin), Prof. Dr. med. P. Falkai (München), Prof. Dr. med. S. Bleich (Hannover), Prof. Dr. med. G. Gründer (Aachen), Prof. Dr. med. A. Meyer-Lindenberg (Mannheim).

Infos

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde unter www.dgppn.de.